

A7 Nachtragshaushalt 2021

Gremium: Vorstand des KV Leipzig
Beschlussdatum: 07.07.2021
Tagesordnungspunkt: 2. Anträge an den Kreisverband

Antragstext

Der Nachtragshaushalt beschreibt die planerischen Änderungen im Haushaltsjahr 2021, die sich maßgeblich durch die weiter anhaltende Pandemie-Lage und ein unerwartet starkes Mitgliederwachstum ergeben haben.

Einnahmenseite 2021

Die Gesamteinnahmen in Höhe von 214.631,75€ im Haushaltsjahr 2021 werden auf 225.411,75€ herauf korrigiert. Zurückzuführen ist das vor auf das unerwartet starke Mitgliederwachstum: Seit Jahresbeginn ist die Mitgliederzahl des Kreisverbands von 954 auf 1086 gewachsen (Stand 08.07.2021).

Im Vergleich zum Planhaushalt erhöhen sich dadurch die Mitgliedsbeiträge. Im Vergleich zum Planhaushalt wird derzeit mit einer durchschnittlichen Mitgliederzahl im Jahr 2021 von 1035 gerechnet. Daraus ergibt sich eine Steigerung der Mitgliedsbeiträge um 9.500,00€ von 168.000,00€ auf 177.500,00€. Aus diesem Grund erhöhen sich auch die Einnahmen durch Begrüßungsprämien vom Landesverband von 1280,00€ auf 2560,00€.

Ausgabenseite 2021

Die Gesamtausgaben erhöhen sich von 211.510,00€ auf 230.026,60€. Maßgeblich sind hier die Personalkosten dafür verantwortlich. Diese Erhöhung geht allerdings nicht auf eine Änderung der Personalsituation, sondern auf einen Rechenfehler des Schatzmeisters im Haushaltsplan 2021 zurück. Dieser Fehler ist mit der Erhöhung der Personalkosten von 65.500,00€ auf 74.000,00€ korrigiert.

Die kalkulatorischen Sachausgaben erhöhen sich um 3.450,00€ von 50.250,00€ auf 54.700,00€. Im laufenden Geschäftsbetrieb erhöhen sich die Ausgaben in drei Punkten um insgesamt 2.950,00€, in der allgemeinen politischen Arbeit um 1.500,00€.

Zum einen erhöhen sich die Telefonkosten von 500,00€ auf 900,00€. Dies geht vor allem auf eine Preiserhöhung des Festnetzanbieters der Geschäftsstelle zurück. Des weiteren erhöhen sich die Portokosten von 1.700,00€ auf 4.050,00€. Dies liegt z.B. daran, dass allein der Versand der Spendenbescheinigungen dieses Jahr Pandemie-bedingt ca. 1.200,00€ gekostet hat, aber auch der Versand der Begrüßungspakete für Neumitglieder aufgrund des Mitgliederwachstums mehr Geld beansprucht. Ebenfalls erhöhen sich die Beratungskosten durch unser Lohnbüro von 800,00€ auf 1.000,00€, da im Wahlkampf dort mehr Personalkonten geführt werden (Wahlkampfmanager und Praktikant*innen).

Im Bereich der allgemeinen politischen Arbeit erhöhen sich lediglich die Veranstaltungskosten, was darauf zurückzuführen ist, dass die durch die Pandemie, Bundestagswahlprogrammprozess, Wahl der Direktkandidierenden etc. bedingt vielen Mitgliederversammlungen mit erhöhten Kosten für Streaming und technische Unterstützung verbunden sind.

Auch erhöhen sich die Abgaben an den Bundes- und Landesverband bedingt durch das Mitgliederwachstum. Bei einer durchschnittlichen Mitgliederzahl von 1035 für das

41 Jahr 2021 ergeben sich eine Steigerung der Abgabe an den Bundesverband um
42 1356,60€ von 38.760,00€ auf 40.116,60€ und an den Landesverband um 210,00€ von
43 6.000,00€ auf 6.210,00€.

44 Wahlkampf Ausgaben

45 Aufgrund von gestiegenen Kosten bei Plakaten, Drucksachen und Social Media
46 Ausgaben, wird der Wahlkampfhaushalt um 4.000€ von 50.000€ auf 54.000€ erhöht.

47 Fazit des Nachtragshaushalts 2021

48 Statt eines positiven Saldos von 3.121,75€ ergibt sich jetzt ein negatives Saldo
49 in Höhe von -4.614,85€. Dies ist hauptsächlich auf die Korrektur des
50 Rechenfehlers im Bereich der Personalkosten und auf die Veränderungen bei den
51 Veranstaltungskosten vor dem Hintergrund der anhalten Pandemie zurückzuführen,
52 wird allerdings nahezu durch das starke Mitgliederwachstum im Vorfeld der
53 diesjährigen Bundestagswahl aufgefangen. Vor dem Hintergrund des
54 Jahresabschlusses 2020, der mit einem positiven Jahressaldo in Höhe von
55 20.024,51€, statt der erwarteten 5.292,00€, um 14.732,51€ höher liegt als
56 erwartet, verbleiben trotz des zu erwartenden negativen Jahressaldos des
57 Nachtragshaushalts 2021 ca. 7.000,00€ mehr als Reserve für die kommenden Jahre
58 im Vermögen des Kreisverbands als im ursprünglichen Haushaltsplan 2021
59 eingeplant.